

Ressort: Gesundheit

Staatsanwaltschaft durchsucht Kassenärztliche Bundesvereinigung

Berlin, 03.02.2016, 00:00 Uhr

GDN - Die Berliner Staatsanwaltschaft hat am Montag die Räume der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) in Berlin durchsucht. "Es sind E-Mails sichergestellt worden und Unterlagen werden ausgewertet", sagte ein Sprecher der Ermittlungsbehörden der "Süddeutschen Zeitung" (Mittwochsausgabe).

Es gehe um ein Untreueverfahren. Der Vorstandschef der KBV, Andreas Gassen, bestätigte die Durchsuchung. "Ich betone, dass wir die Arbeit der Staatsanwaltschaft vollumfänglich unterstützen werden", sagte Gassen. Er könne sich jedoch zum jetzigen Zeitpunkt zu Details nicht äußern. Seit Monaten tobt in der Organisation ein Streit, der sich um bestimmte Gehaltszahlungen dreht. Außerdem dringen einzelne regionale Kassenvereinigungen auf Aufklärung der Immobilienbeteiligung der KBV, so die SZ. Die KBV ist ein machtvoller Spieler in der Gesundheitspolitik. Sie vertritt insgesamt 165.000 Ärzte und Psychotherapeuten und sieht sich als Wahrer derer politischen Interessen. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts untersteht sie der Aufsicht des Bundesgesundheitsministeriums.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-67186/staatsanwaltschaft-durchsucht-kassenaerztliche-bundesvereinigung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com